

Referenzleistungen Englisch

Übersicht



Schreiben

Flavio	Niveau A1.2, unterer Bereich	70
Martina	Niveau Schwelle zu A2.1	74
Nissi	Niveau A2.1	77
Nadia	Niveau A2.2, unterer Bereich	82
Melanie	Niveau Schwelle zu B1.1	86
Sofija	Niveau B1.1, unterer Bereich	91
Cécile	Niveau B1.2, oberer Bereich	95



An Gesprächen teilnehmen

Sprechen

Shuang	Niveau A1.2, oberer Bereich	100
Dario	Niveau A2.1, oberer Bereich	103
Jeannine	Niveau A2.2, unterer Bereich	106
Simon	Niveau B1.1	109
Nadine	Niveau B1.1	112
Tina	Niveau B2.1	115
Esther	Niveau B2.1, oberer Bereich	118
Sarah	Niveau B2.2, oberer Bereich	121



Dieses Niveau ist erreicht



Dieses Niveau ist nur teilweise erreicht

Bei den Kommentaren zu den qualitativen Aspekten (Interaktion usw.) wurden auch Beschreibungen einbezogen, die nur im erweiterten (detaillierteren) Beurteilungsraster enthalten sind.



Einordnung der Referenzleistungen

	A1.1	A1.2	A2.1	A2.2	B1.1	B1.2	B2.1	B2.2	C1	C2

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2				
A1.1				

Eignung

Das Beispiel von Shuang kann gebraucht werden, um mündliche Sprachhandlungskompetenz im Bereich eines guten A1.2 zu illustrieren. Es handelt sich um einen Primarschüler mit recht guten Hörverstehenskompetenzen im Gespräch.

Entstehung

30.1.2004: Aufnahmen (Schlieren, ZH)

4/2004: Aufnahmen beurteilt und Beurteilungskriterien validiert

Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung

Mündliche Interaktion:

[Interviews einüben: Fragen zur eigenen Person beantworten und selber Fragen stellen](#)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: Fragen des Prüfers möglichst ausführlich beantworten und dem Prüfer drei eigene Fragen stellen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Interaktion:

[Einfaches Dienstleistungsgespräch bewältigen \(Rollenspiel\):](#)

[In einem Café etwas zum Trinken und etwas Kleines zum Essen bestellen.](#)

- Vorbereitung: keine; Moderator führt Rollen kurz ein, Gespräch folgt unmittelbar
- Durchführung: Interaktion Schüler – Prüfer (Muttersprachler)

Mündliche Produktion:

Von den letzten langen Ferien erzählen

- Vorbereitung: 15 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Stimuli: Fragen und Bilder
- Durchführung: Produktion Schüler

Mündliche Interaktion:

Ordnung im Klassenzimmer (Diskussion und Einigungsgespräch)

- Vorbereitung: 10 Minuten; Stichwörter, keine Hilfsmittel
- Vorgaben: über Zimmereinrichtung und Verhaltensregeln sprechen und sich auf wichtige Punkte einigen
- Durchführung: Interaktion Schüler – Schüler; Prüfer ist als Moderator anwesend

Merkmale der Leistung: Aspekte der Sprachhandlungskompetenz

Shuang lässt sich auf das Gespräch mit dem amerikanischen Interlokutor ein. Er kann einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Aussagen machen oder auf einfache Aussagen des Interlokutors reagieren, sofern es um ganz vertraute oder unmittelbar notwendige Dinge geht, zum Beispiel um die Schule, Sprachkenntnisse usw. (MI30, A2.1); die Antworten bestehen aber meistens aus Einzelwörtern oder ganz kurzen Wortkombinationen (MIO5, A1.2). Shuang ist nicht darauf angewiesen, dass auch sehr gängige Fragen langsam und deutlich (MI11, A1.1) an ihn gerichtet werden. Er versteht in der Regel die Fragen des Interlokutors, der einerseits sehr hilfreich und unterstützend ist, aber andererseits oft mit beachtlichem Tempo und mit grosser Informationsdichte spricht. Dies zeigt sich besonders im Rollenspiel. Shuang vermittelt dort den Eindruck, dass er auch bei dicht aufeinanderfolgenden Informationen zumindest nicht die Orientierung verliert (relativ flüssiges Hörverstehen), und er kann – auf rudimentäre Weise zwar – etwas zum Essen und Trinken bestellen (MI21, A1.1). Shuang signalisiert Nichtverstehen normalerweise mimisch oder gestisch, sodass man den Eindruck bekommt, dass ihm die entsprechenden sprachlichen Mittel (MI18, A2.1) nicht spontan zur Verfügung stehen.

Shuang kann trotz Vorbereitung nur stockend und auf sehr einfache Weise über die Ferien berichten; er vermittelt allerdings recht viele Informationen. Es ist zu vermuten, dass er vergleichbare Aufgaben aus dem Bereich A2.1/A2.2 nicht immer befriedigend lösen könnte.

Shuang kann erwartungsgemäss nur ansatzweise zu einem Meinungs austausch (MI55, B1.1) über Einrichtung und Regeln für das Klassenzimmer beitragen, indem er einzelne kurze Aussagen macht, wenn er aufgefordert wird. Insgesamt kann Shuang wohl im Bereich eines A1.2 sprachlich handeln; seine Hörverstehensfähigkeit im Dialog weist aber über A1 hinaus.

Merkmale der Leistung: Qualitative Aspekte

	Interaktion	Spektrum	Korrektheit	Flüssigkeit
B2				
B1.2				
B1.1				
A2.2				
A2.1				
A1.2	Mitte	Mitte		Mitte
A1.1				

Shuang's Interaktionsverhalten im Gespräch mit dem Interlokutor trägt wesentliche Merkmale von Niveau A2.1, vor allem ist er über weite Strecken nicht davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird (A1.2); Shuang's Hörverstehen im Gespräch ist bemerkenswert.

Die tiefere Einstufung durch die Lehrerinnen und Lehrer könnte durch das Gruppengespräch zum Schluss entstanden sein, wo Shuang zum Teil grössere Ausdrucksprobleme hat und dann Mimik und Gestik einsetzt, um Hilfe zu bekommen. Die sprachlichen Mittel reichen im Sinne der Beschreibung von Niveau A1.2 aus, um in Grundsituationen in einem minimalen Umfang sprachlich handeln zu können. Shuang verfügt auch über memorisierte Wendungen wie («I think it's important»). In anspruchsvolleren Situationen (Gespräch über Ordnung und Regeln für das Klassenzimmer) kommt es zu Kommunikationsabbrüchen, die allerdings oft vom Moderator aufgefangen werden.

Shuang verwendet häufig einfache Hauptsätze (Subjekt-Verb-Objekt), auch mehrmals in direkter Folge hintereinander. Satzgefüge kommen vor («When we have order, we have places . . .»), sind aber selten. Gelegentlich braucht er z.B. auch Sätze, die mit einer Temporalangabe beginnen, syntaktisch korrekt. Shuang verfügt offensichtlich über ein gelerntes Repertoire an Fragen («How old are you?»). Im Verbalbereich scheint er noch wenig gefestigt zu sein, so sagt er z.B. nacheinander «I reading books» und «I read comics». Als Vergangenheitsform verwendet Shuang in seiner Ferienerzählung vorwiegend die -ing-Form: «In the last summer I going in South French and I going . . .» Gelegentlich kommt auch das einfache Präsens vor. Vor allem die Beobachtungen zum Verbalbereich dürften die eher tiefe Einstufung am unteren Ende von A1.2 bewirkt haben.

Shuang spricht maximal in Sequenzen von einigen Wörtern flüssig, oft stockt er aber sogar von Wort zu Wort, wohl um zu planen («I . . . play . . . football . . . and . . . I . . . reading books»). Dies ist auch beim vorbereiteten Bericht über die Ferien nicht anders. Gelegentlich bleibt Shuang definitiv stecken, bis er vom Interlokutor «erlöst» wird. Shuang zeigt kaum verbale Strategien, um Lücken zu überbrücken oder zu kompensieren; er überlegt meistens gut sichtbar, was möglicherweise den Eindruck des Stockens verstärkt.

Besonderes

Aussprache und Intonation: Shuang verfügt über eine recht gute Aussprache und Intonation, wie sie eher bei Schülerinnen und Schülern im Bereich von Niveau A2 angetroffen werden.